Protokoll der 109. Arbeitssitzung des Fachbeirates des GBV am 13.04.2026

Datum: 13.04.2026, 14:00 - 17:00 Uhr, online

Teilnehmer:

- Jennifer Adler, SUB Hamburg
- Martin Blenkle, SuUB Bremen
- Nicole Clasen, UB TU Hamburg
- Charlotte Feidicker, VZG
- Christiane Klaes, UB TU Braunschweig
- Andreas Richter, SBB-PK
- Regine Stein, VZG
- Rüdiger Stratmann, IAI Berlin
- Robert Strötgen, UB TU Braunschweig (Vorsitz)
- Jens Wonke-Stehle, SUB Hamburg (Protokoll)

TOP	Notizen	
1. Formalia		**Protokoll**: Jens Wonke-Stehle.**Nächster Termin** (online): 29.6. - 10-13 Uhr
2. Austausch	**FAG EI**	Iteration des Papiers zur Datenintegrität im K10plus, s. TOP 6
	FAG FL	Verbundzentrale (Technik): neues Testsystem für Projekt lizenzierte E-Book-Fernleihe. Ausblick: Vorstellung der Fernleihe unter Folio, Bericht aus Bremen.
	FAG LG	Die für den Aufbau der Wissenstransfer-Plattform gebildete Redaktionsgruppe bereitet eine Zusammenführung von relevanten Inhalten aus info.gbv.de und verbundwiki.gbv.de vor. Die Ergebnisse der im Sommer 2025 durchgeführten Umfrage zu praktischen Lösung in den GBV-Bibliotheken wurden auf der Seite der FAG LG veröffentlicht. Darüber hinaus werden die Ergebnisse noch thematisch aufbereitet und auf der künftigen Plattform bereit gestellt.Planung der Beiträger GBV-VK (s. TOP 5)Planung virtueller BMS-WS November 2026
	FAG TI	Verbundkonferenz: KI + Sicherheit. Wurde in der letzten Sitzungen im Zusammenhang diskutiert: Sichere(re) KI.KI: Fokus auf bereits genutzte KI-Anwendungen in den Häusern.Starker Anteil an Vermischtem, Austausch über Praxisfragen der technischen Infrastruktur.
	AG Discovery	Arbeit am Working Paper - Discovery im Spannungsfeld zwischen OPAC-Nostalgie und

TOP	Notizen	
		KI, Vorstellung vermutlich in der nächsten Fachbeiratssitzung.
	FOLIO	**FOLIO-Projektausschuss am 25.3.2026** Bericht der VZG zur 20. Sitzung des FOLIO-Projektausschusses: s. AnhangThemen waren u.a.:· **Erwerbungs-migration ACQ4 – FOLIO:** Die Erwerbungsmigration für die ULB Sachsen-Anhalt wurde nach 3 ½ Monaten Gesamtprojektdauer erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt der ThULB Jena läuft bis Ende Juli 2026. · **FOLIO-ERM-Reengineering:** Ziel ist es, alle vom GBV finanzierten, inhaltlich verantworteten und eingesetzten Apps in einer aktuellen und in der FOLIO Community unterstützten Programmiersprache neu schreiben zu lassen. Dafür ist eine EU-weite Ausschreibung in Vorbereitung. Das für 2026 vorgesehene Ausrollen von FOLIO-ERM für die länderfinanzierten GBV-Bibliotheken ist von dem Vorhaben nicht betroffen und wird wie geplant fortgeführt. · **FOLIO-Zusammenarbeit der Verbundzentralen:** Geplant ist ein Memorandum of Unterstanding zur Kooperation der Verbundzentralen der deutschen Bibliotheksverbünde zur Nutzung, zum Betrieb und zur Weiterentwicklung von FOLIO. - Regine Stein verweist darauf, dass FOLIO-Planungen für 2026 erstens davon abhängen, ob die laufende Personalakquise erfolgreich ist und die Kapazitäten stabilisiert werden können. Weiterhin müssen zweitens für die Eureka-Migration 3 Stopper-Issues von EBSCO behoben werden.- Frage zum Rollout von FOLIO-ERM: Liegen die 25 Interessenten im Erwartungshorizont der VZG? Ja, die Zahl passt in Erwartung und Planung.
	VZG	Ein schriftlicher Bericht wurde vorab bereitgestellt.- Hervorgehoben wird, dass seit Anfang März das Nachfolgeprojekt zu NI-Last Copies zu Zeitschriften gestartet ist. Archivierungszusagen sollen direkt in der ZDB notiert werden, damit wirkt das Projekt über Niedersachsen hinaus. Das Projekt wird vom MWK gefördert. - Im Februar wurd nach längerer Pause wieder ein GBV OCLC Strategy Meeting in Leiden veranstaltet. Auf der Entwicklungsebene konnten u. a. Themen zur CBS-Entwicklung sehr konstruktiv und motivierend besprochen werden. Das CBS bleibt parallel zur FOLIO-Entwicklung als

TOP	Notizen	
		Backend ein zentrales Produkt in der VZG.- Ein weiteres Thema der VZF ist die Verzahnung der Workflows im Bereich E-Medien zwischen K10plus und Folio.Vom 14.4.-15.4. findet das GBV-BSZ Koop-Treffen und anschließend das Lenkungsgruppentreffen statt, in dem u. a. auch diese zentralen Architekturüberlegungen Thema sein werden.- Die Culture Cloud soll in einer der nächsten Sitzungen vertiefender betrachtet werden.
	Verbundleitung	Die nächste Sitzung findet am 5.5. in Göttingen statt.
	BSZ-GBV-Koordinierungsausschuss	Sitzung am 11.3.2026 in Frankfurt am MainThemen waren u.a.: - Sachstandsbericht zu K10plus und den weiteren Kooperationsfeldern- Entgelte K10plus - FOLIO-Aktivitäten- Hinweis auf das Projekt KISEFEE (KI in Sach- und Formalerschließung).- Umgang mit Papier zur Darenintegrität: dieses soll vorerst federführend im GBV entwickelt werden und dann in einem zweiten Schritt in die Abstimmung mit anderen Verbünden eingebracht werden.- Es gab positives Feedback der Vertreter:innen der Ministerien zur Zusammenarbeit der beiden Verbünde.
3. Programmbudget (PB)	Finale Fassung für die Verbundleitung	Es gab zur finalen Fassung keine Änderungswünsche. **Der Fachbeirat stimmt somit dem vorliegenden Stand zu.**Diskussion um die Frage, ob im kommenden Durchlauf weiterhin die Bitte um Kommentierung durch die FAGs erfolgen soll. Die Sprecherinnen der FAGs befürworten dies. DaTeile des Programmbudgets von keiner FAG inhaltlich abgedeckt werden, ist der Fachbeirat als übergreifendes Gremium in der Erstellung des Papier sehr relevant. (Zur Frage der Abdeckung der Geschäftsbereiche der VZG durch FAGs stellt sich die Frage, wer oder wie die VZG in 'unbetreuten' Themen wie etwa Personalentwicklung beraten wird.)Ausblick: In Zukunft soll die Erarbeitung des Programmbudgets etwa sechs Monate früher erfolgen, d. h. für das Jahr 2027 ab ca. Juni/Juli 2026. Der erste Entwurf käme kurz vor der Verbundkonferenz mit dem Jahresbericht für 2025.Ende September sollten die Rückmeldungen aus den FAGs vorliegen.Anschließend sollte eine FB-Sitzung im September die Entwurfsfassung für die Verbundleitung im November finalisieren.Das

TOP	Notizen	
		Vorgehen wird im Grunde befürwortet, die VZG konkretisiert die Termine im Nachgang mit dem Fachbeirat.
4. Sachstand „Kleine Bibliotheken“		Anlass war eine Anfrage aus dem Landschaftsverband Stade, in dem 25 kleine Bibliotheken betreut werden. Sie äußerten u. a. den Wunsch nach einfacher zu bedienenden Systemen.Ein Gespräch erfolgte dazu im Dezember mit angesprochenen Kolleg:innen in der VZG (bibl Dienste + BMS).Tendenz: , alternative Systeme können nicht angeboten werden, Hilfe eher im Prozess und in der Vernetzung. 'Kleine' Bibliotheken katalogisieren weniger, MA des Landschaftsverbands agieren als Fachkoordinatorinnen. Es wird im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe auf existierende Support-, Schulungs- & Beratungsangebote hingewiesen und eine Extra-Sprechstunden auf der BiblioCon angeboten. Weiterhin wäre eine geschlossene Gruppe auf Bibcourse oder einen selbstorganisiertes Austauschtreffen denkbar.Generell: der Begriff “kleine Bibliotheken” ist unklar. Die Zielgruppe und ihre Problemstellung muss genauer herausgearbeitet werden. Es stellt sich die Frage nach der Verantwortung; liegt diese bei den Anfragenden oder im GBV?Grundsätzlich sollten anfragenden Kolleginnen zeitnah eine Rückmeldung erhalten. Charlotte Feidicker und Robert Strötgen eruierten in einem Gespräch mit den Anfragenden die nächsten Schritte.
5. Verbundkonferenz 2026		**Motto:** Ideen gerne an Charlotte Feidicker senden oder in Planungsdokument sortieren.**Keynote?**Vorschlag: ggfs. David Zellhöfer. Jens Wonke-Stehle organisiert eine sondierende Anfrage. (Update: ist erfolgt, angenommen)**Ideen der FAGs?**- EI: Diskussionsformat (Minibarcamp, Worldcafé): “Erschließung neu und zukunftssicher denken.”**Wie kann die Verbundkonferenz mehr zu einem Communitytreffen werden?**- Format: Balance zwischen frontalen und interaktiveren, ggfs, sogar parallelen Sessions- Community Corner, das unabhängig vom Programm kontinuierlich besetzt ist. Hier könnten auch mehrere Themen parallel laufen, etwa über Stellwände deren Themen erst durch die Teilnehmenden gesetzt werden.- Kennenlern- und Vernetzungsangebote, um über ein Moderationsangebot Kolleg:innen zusammen und in Interaktion zu bringen.- Aber

TOP	Notizen	
		spalten wir uns in Bubbles auf, wenn es parallele Sessions gibt? Daher Plädoyer dafür, FAG-Slots nicht parallel laufen zu lassen, dafür könnten sie ggfs. kürzer werden.- Neue Formate sollten ausprobiert werden.- Vorträge sollten Vorträge heißen und Workshops Workshops (: - Einführung in und Dokumentation von interaktiven Formaten ist wichtig**Wann und wie kann eine Save the date versendet werden?**Nächste Schritte–> Planungsdokumente in der NextcloudPlanungsgruppe: Robert Strötgen, Charlotte Feidicker, Christiane Klaes, Nicole Clasen, Jens Wonke-Stehle
6. Datenintegrität im K10plus		Das Papier *Kooperative Erschließung im GBV - Qualitätsstandards zur Sicherung der Datenintegrität* wurde vorab versendet. Der Fachbeirat dankt der FAG EI für die Arbeit! Der Text ist als internes Papier für Kolleg:innen gedacht, gerade auch wenn sie selbst nicht Kern Erschließende sind.Nach der fachlichen Absicherung und Diskussion im Fachbeirat wurde es zuletzt vor allem mit Blick auf die übergreifende Verständlichkeit weiterentwickelt. Es soll in die Sitzung der Verbundleitung am 5.5. eingebracht werden. Diskussion: “aktiv verfolgte Fehlanwendung” soll “vorsätzlich” bedeuten und nicht Sorgen stärken, an Standards nicht herankommen zu können. In einer Präambel soll der Zeck des Papiers erläutert und dieser sorge begegnet werden.Diskussion um Präzisierung der Selbstdarstellung von Entitäten die sich selbt unklar beschreiben. Diese Stelle soll eventuell gekürzt werden um die Stringenz der Argumentation zu stärken.Regine Stein entwirft 3-4 Sätze für die Präambel. Christiane Klaes und Charlotte Feidicker bearbeiten das Feedback und kürzen ggf., wo nötig. Der Fachbeirat stimmt dem Papier im Grunde zu und befindet über die finalen Änderungen im Umlauf.
7. Entwurf Neufassung Geschäftsordnung Fachbeirat		Heute: “1. Lesung” des neuen Entwurfs, Ergänzungen bitte bis zur nächsten Sitzung. die Version soll im Frühjahr in die Verbundleitung eingebracht werden.
8. Neubesetzungen Fachbeirat und FAGs 2026		Der Prozess der Neubesetzung läuft im Zeitplan. Grundsätzliche Anpassungen der inhaltlichen Ausrichtung erfolgen als Aktion nicht mehr vorher.Grundsätzlich zu klärende Themen

TOP	Notizen	
		wären Redundanzen zu K10plusAGs, mögliche neue Themen (Alte Drucke), Verzahnung mit Pendants im SWB. Eine grundsätzliche Bereitschaft die FAGs weiterzuentwickeln besteht und steht dem Nachbesetzungprozess nicht entgegen.Aufruf geht über die Verteiler und als Aufruf auf der Verbundkonferenz. Streuung ist dann auch in der Verantwortung der Häuser. Besetzungsvorschläge sollen im November in die Verbundleitung eingebracht werden. Robert entwirft einen Text.
9. Verschiedenes	Themen für die nächste Sitzung:	/